

# Ostfälische Spiele 2017

## Sonnenbrandgefahr bei den diesjährigen Ostfälischen Spielen

Am 17.05. wurde der alljährlich stattfindende Sporttag erstmals an allen vier Standorten eröffnet. Die Organisatoren waren hinsichtlich des Wetters sehr glücklich: die vergangenen Tage mit eher trüben und unbeständigen Wetter hatten alle ein wenig in Sorge versetzt. Aber bei sonnigem Wetter und warmen Temperaturen konnten alle Veranstaltungen, ob am Allersee in WOB bzw. am Salzgittersee in SZ oder auf dem Sportplatz und den Beachanlagen in SUD und WF gestartet werden.

Studierende und Beschäftigte hatten die Gelegenheit an ihren Standorten sich gemeinsam in verschiedenen Sportarten auszuprobieren bzw. sich in Turnier- und Wettkampfform zu messen.

## Beachhandball am Campus Wolfenbüttel

Auf dem Multicourtgelände Am Exer in WF wurde die Beachvolleyballanlage mit wenigen Handgriffen für die Handballer umgebaut. Zwar entsprach die Länge des Feldes nicht ganz den offiziellen Maßen eines Beach-Handballfeldes, aber bei den zwischenzeitlich überraschend heißen Temperaturen, waren die Teams dankbar, ein paar Schritte weniger im tiefen Sand laufen zu müssen.

Nach einer Hin- und Rückrunde gewann das Team WF 1 dieses Vierer-Turnier, zu dem im Übrigen nicht nur Wolfenbüttler, sondern auch Studierende aus Salzgitter angetreten sind.



Bild: Team WF 1 und WF 2

Auf dem 2 Platz war das Team WF 2, während die Unicornballer und Regenbogenballtrupp aus Salzgitter den 3 und 4 Platz belegten.

Erschöpft und dreckig wollten danach alle nur noch unter die Dusche.

Trotzdem hat es allen Spaß gemacht, für einige war es das erste Beachhandball, welches alle nochmal machen würden.

Nach diesem spaßigen Tag sind alle braun gebrannt nach Hause gefahren.

Dennoch einen herzlichen Dank an alle Handballer für ein verletzungsfreies und souveränes Turnier.



## ZSB gewinnt im Schwedenschach

Auch wenn in diesem Jahr weniger Teams antreten konnten, war wieder von Anfang an zu sehen, dass Leidenschaft, Spielfreude und Teamgeist die Spielszenen beherrschten.



Bild: ZSB und Die Schreibwerkstatt

In diesem Jahr konnte sich das Team „ZSB – Zielsicher Beraten“ nach einem 4. Platz im vergangenen Jahr, den Titel erneut sichern. Seit der Einführung dieses Wettkampfs ist das Team jedes Jahr dabei und nach einer kurzen Warmspielphase war der Mannschaft der Sieg nicht mehr zu nehmen. Die Teams der Schreibwerkstatt teilten sich die Plätze 2 und 3. Platz 2 ging dabei an die „Alten“ und Platz 3 an die „Neuen“ Teammitglieder der Schreibwerkstatt.



Bild: Teams Schreibwerkstatt Neu und Alt

## Weitere Aktionen rund um die Ostfälischen Spiele

### Jump-Style zeigt seine Klasse

Robin Kämmer zeigte sein hochkarätiges Können gemeinsam mit Denise Kühne in einer Zweier-Formation.

Die Zuschauer waren von der Sprungkraft und Leichtigkeit beeindruckt, mit der das Team ihre Choreografie zeigte. Zu Musik die 150 Beats pro Minute temporeich ist, probierten sich auch einige Mutige an diesem Tanzstil.

Der Deutsche Meister von 2015 versucht, am 17.06. in Herne mit seiner Formation „Jump it“ sich den Titel wieder zu erobern.

Wir drücken ihm die Daumen.



Bild: Robin Kämmer und Denise Kühne



Bild: Freies Spiel mit den Materialien

Parallel wurde immer wieder die Gelegenheit genutzt, zwischendurch Basketball, AmericanFootball und Volleyball frei zu spielen.

Aber nicht nur Ballsport wurde geboten, auch das Tanzbein konnte beim Zumba geschwungen werden. Zu Latinosound wollte Marion Schütt (Kursleitung Zumba) alle zum Mitmachen motivieren, jedoch waren alle dankbar bei der Wärme einfach nur unter den Pavillons ein wenig zu chillen.

### **Fazit – wie geht es weiter**

Die vier Stunden vergingen wie im Fluge. Am Ende der Veranstaltung konnten alle Beteiligten auf gelungene Ostfälische Spiele zurückblicken.

Zum guten Gelingen dieses Nachmittages trug nicht zuletzt auch die gute Versorgung durch die kleine Kneipe „Im Zentrum“ bei: Ines und Uwe Polten hatten den Grill angeworfen und dabei die Gäste

und Sportler sogar mit Vegetarischem versorgt, so sorgten sie auch für das leibliche Wohl...

Ein besonderer Dank geht an den AStA, der uns die Technik und Pavillons zur Verfügung stellte.

Und das alles wäre ohne eine gute Stromversorgung nicht möglich gewesen. Hierfür bedanken wir uns bei der Firma Brandes.

Selbstverständlich geht auch ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die im Vorfeld und am Tag selbst diesen Nachmittag zu einem vollen Erfolg gemacht haben; insbesondere an Jan Risch (FSJ im Sport): ohne seinen Rundum-Einsatz hätte es in diesem Jahr wohl keine Ostfälischen Spiele gegeben.

Und auch diesmal gilt wieder: nach den Spielen ist vor den Spielen. Für das kommende Jahr planen wir die Ostfälischen Spiele fest in unseren Veranstaltungskalender ein. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Besonderes Angebot bei den Ostfälischen Spielen in Wolfsburg**

Bestes Wetter, Sonne satt und der Allensee war mit vielen Kommilitonen aus allen Fakultäten gut besucht. Um 14 Uhr trafen sich die Teilnehmenden an der

Beachvolleyballanlage und konnten den Start kaum abwarten.

Bei der großen Auswahl an Aktivitäten wurde wirklich jeder fündig und für's Beachvolleyball wurde der Ball sofort geschnappt und bis in die frühen Abendstunden gespielt.



Bild: Studierende beim Bubble-Football

Andere Studierende haben sich für Bubble-Ball entschieden, an dieser Stelle ein riesen Dank an den VfB Fallersleben, der uns 6 Bälle, sowie eine Aufsichtskraft zu Verfügung gestellt hat. Hier wurde im just-for-fun Modus gespielt und die Bubble-Balls kamen bei allen super an.

Ein Stück vom Allersee entfernt haben sich auch einige für das Klettern beim Monkeyman entschieden, hier ging es in luftige Höhen und mit etwas Überwindung hat jeder seine Strecke durchklettern können.



Bild: Beachvolleyball am Allersee

Der Sportreferent dankt allen Kommilitonen die teilgenommen haben und freut sich auf das nächste Jahr.

Im Großen und Ganzen haben ca. 60 Studenten teilgenommen. Das Feedback war, dafür dass es die Ostfälischen Spiele zum ersten Mal auch in Wolfsburg gab, großartig. Viele weitere Studierende hätten noch sehr gerne teilgenommen, mussten aber aufgrund wichtiger Vorlesungen den Tag in Hörsälen verbringen.

### **Wasserski und Sonne in Salzgitter**

In Salzgitter kamen knapp 50 Studierende die sich von dem Wetter, der Wasserski-Anlage und natürlich einem Beachvolleyball-Feld haben anziehen lassen.



Bild: Studierende am Salzgitter-See mit der Wasserski-Anlage

Die Wasserski-Anlage war definitiv das Highlight des Tages, jeder der sich traute kam auf einen garantierten Spaß-Faktor.

Neben dem Beachvolleyball, gab es eine Workout-Einheit von unserem Sportreferenten, welches zum Mitmachen einlud.



Bild: Beachvolleyball in SZ vor der Wasserski-Anlage

Die vier Stunden vergingen wie im Flug, sodass viele Studierende noch bis zur Dämmerung blieben.